

Die Mid-Term-Konferenz des Forschungsprojekts „Die Technische Hochschule Dresden im Nationalsozialismus“ markiert einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zum 200-jährigen Gründungsjubiläum der Technischen Universität Dresden im Jahr 2028. Im Horizont von Eric Hobsbawms Verständnis des 20. Jahrhunderts als „Zeitalter der Extreme“ richtet die Tagung den Blick auf die Geschichte der TH/TU Dresden in einer Epoche tiefgreifender politischer, gesellschaftlicher und wissenschaftlicher Umbrüche. Im Mittelpunkt stehen neue Erkenntnisse zur Rolle der Hochschule im Nationalsozialismus sowie zu den Wechselwirkungen von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft und den Kontinuitäten und Brüchen zwischen Weimarer Republik, NS-Diktatur und früher DDR.



Bleiglasfenster von Willy Petzold (1954) im zentralen Treppenaufgang des Gebäudes der ehemaligen Arbeiter- und Bauernfakultät am Weberplatz. Kunstbesitz der TU Dresden, Foto: Till Schuster / Kustodie.

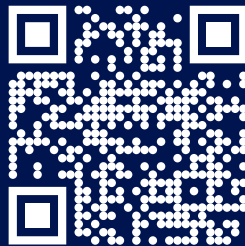
Die Konferenz bietet den am Projekt beteiligten Forschenden ein Forum, ihre Ergebnisse im Austausch mit ausgewiesenen Expert:innen aus der Hochschul-, Wissenschafts-, Technik-, Medizin- und Zeitgeschichte zu diskutieren. Eine Keynote und wissenschaftliche Kommentare ordnen die Vorträge in aktuelle Forschungsdebatten ein und ziehen eine erste wissenschaftliche Zwischenbilanz des Projekts.

**Veranstaltungsort**  
Festsaal Dülferstraße  
Dülferstraße 2  
01069 Dresden

TU Dresden  
Forschungsprojekt und Graduiertenkolleg  
„Die Technische Hochschule Dresden im  
Nationalsozialismus. Transformationen von  
Wissen und Wissenschaft im 20. Jahrhundert“

**Kontakt**  
Dr. Hagen Schönrich  
Falkenbrunnen (FAL), Raum 274  
Chemnitzer Str. 48b, 01187 Dresden  
Telefon: 0351 463 43859  
E-Mail: [geschichtederthdresden@tu-dresden.de](mailto:geschichtederthdresden@tu-dresden.de)

Die Teilnahme ist kostenlos. Um vorige Anmeldung bis zum 16. Oktober 2026 wird gebeten. Nutzen Sie hierfür bitte das Anmeldeformular unter:  
<https://tud.link/xvrq38>



Erstes Fahnenhissen zur Einweihung  
des Hauses des NS-Studentenbundes  
im April 1936 (heute Teil des Günther-  
Landgraf-Baus). Foto veröffentlicht in  
der Zeitschrift „Hochschulblatt  
Grenzland Sachsen“, 1936, H. 3.



Wissenschaftliche Tagung  
Festsaal Dülferstraße, 28.–30.10.2026

## Die TH Dresden im „Zeitalter der Extreme“. Eine Zwischenbilanz



## PROGRAMM

Aktualisierte Fassung

### Mittwoch, 28. Oktober 2026

18:00 Uhr

Grußwort der Prorektorin Universitätskultur  
und Internationalisierung Roswitha Böhm  
Begrüßung durch die Tagungsorganisation  
Gisela Hürlimann und Hagen Schönrich

18:30 Uhr

Keynote Lecture

Volker Roelcke (Gießen): Totalitarismus, Rassismus  
und Krieg: Handlungsspielräume von Hochschulen  
im Nationalsozialismus

19:45 Uhr

Empfang

### Donnerstag, 29. Oktober 2026

8:30–10:30 Uhr

**Panel 1: Ingenieurwissenschaften im Dienst des  
Regimes**

Chair: Mark Walker (Schenectady, NY)  
Kommentar: Heike Weber (Berlin)

Stephanie Zloch (Stuttgart/Dresden): Ringen um  
Renommee. Die TH Dresden und die Kaiser-Wilhelm-  
Gesellschaft im Nationalsozialismus

Maximilian Gasch (Dresden): DDR-Kraftfahrzeug-  
forschung mit internationalem Renommee. Die  
Nachkriegsgeschichte der Dresdner  
Kraftfahrzeugforschung

10:30–11:00 Uhr

Kaffeepause

11:00–12:30 Uhr

**Panel 2: Zur politischen Ökonomie von Wissenschaft:  
(Selbst-)Mobilisierung, Kooperation und Dissens**

Chair: Mary Fulbrook (London)  
Kommentar: Christian Kehrt (Braunschweig)

Ole Sparenberg (Karlsruhe): Die Chemische Abteilung der  
TH Dresden im Nationalsozialismus: Personal, Arbeits-  
felder, Selbstmobilisierung und Dissens, 1930–1945

Johannes Schütz (Potsdam/Dresden): Hochschule –  
Unternehmen – Stadtgesellschaft: Kooperationen der  
TH Dresden mit Industriebetrieben und deren  
sozialhistorische Implikationen

12:30–13:30 Uhr

Mittagessen (Alte Mensa)

13:30–15:00 Uhr

**Panel 3: Menschen analysieren und „optimieren“ –  
Psychotechnik und „Hygiene“**

Chair: Richard Wetzell (Washington, DC)  
Kommentar: Volker Roelcke (Gießen)

Christine Ludl (Dresden): Psychotechniken der Eignung:  
Forschen, Begutachten und Auswählen für Militär,  
Industrie und Verwaltung an der TH Dresden 1922–1945

Marion Hulverscheidt (Kassel): Das Hygiene-Institut der  
TH Dresden im Nationalsozialismus – Personen,  
Forschungs- und Lehrgebiete

15:00–15:30 Uhr

Kaffeepause

15:30–18:00 Uhr

**Panel 4: Akademische Kulturen und Politik**

Chair: Dagmar Ellerbrock (Dresden)  
Kommentar: Moritz Epple (Frankfurt)

Hagen Schönrich (Dresden): Berufung ohne Verfahren.  
Otto Oesterheld am Geodätischen Institut der TH  
Dresden und die Transformation akademischer  
Ordnungen im Nationalsozialismus

Michael Wetzel (Dresden): Akademische Würde und  
nationalsozialistischer Ehrbegriff: Entzüge von  
Doktorgraden und Ehrenpromotionen an der  
TH Dresden 1933–1945

Aron Schulze (Dresden): Die Praktiken der Personal-  
kommissionen an der TU Dresden, ca. 1991–1993

### Freitag, 30. Oktober 2026

9:00–12:30 Uhr

**Panel 5: Transformationen? Kulturwissenschaften,  
Pädagogik, Bibliotheken**

Chair: Markus Stumpf (Wien)  
Kommentar: Karin Zachmann (München)

Linda Fleck (Dresden): Pädagogische Professionalisierung  
oder ideologische Abrichtung? Zwischen Anspruch und  
Realität der Volkslehrerausbildung an der TH Dresden

Manuel Clancett (Dresden): Die Organisation des  
Symbolischen: Rektoratsrundschriften und  
Herrschaftsformierung an der TH Dresden 1933–1935

Christoph Sauer (Dresden): „Eine stärkere Konzen-  
trierung der Anschaffung auf das Fachgebiet Technik der  
TH wird nicht unbemerkt bleiben“. Die Neuerwerbungs-  
kataloge der Bibliothek der TH Dresden (1935–1945)

12:30–13:30 Uhr

**Abschlussdiskussion**

Chair und Kommentar: Désirée Schauz (Karlsruhe)